



Pressespiegel
Kreisverband Erding

1. Februar bis 28. Februar 2025

Erdinger Anzeiger 03. Februar 2025



Autor: Redaktion
Seite:
Ressort: Lokalteil

Gattung: Tageszeitung

„Charakterstärke und Teamgeist“

Dank für Einsatzführungskräfte im Rettungszweckverband



Ehrenamtlich engagiert (stehend, v.l.): Andreas Foerster, Bernhard Nowotny (beide Organisatorische Leiter EBE), Dr. Thomas Nicolaus (Leitender Notarzt EBE), Barbara Weinmann (Geschäftsleiterin ZRF), Magdalena Föstl (3. Landrätin Ebersberg), Landrat Martin Bayerstorfer, Heinz Schauer, Edgar Scholz (beide OrgL ED und Flughafen) und Wolfgang Bremberger (OrgL Flughafen) sowie (sitzend, v.l.) Dr. Marco Hamm-Vinga (LNA EBE), Kurt Koch (OrgL EBE), Florian Cako (OrgL Flughafen) und Martin Bauer (OrgL ED u. Flughafen). © Landratsamt

Erding – Ein Zeichen besonderer Wertschätzung setzte Landrat Martin Bayerstorfer mit einem gemeinsamen Abendessen zu Ehren der Organisatorischen Leiter und Leitenden Notärzte, die sich im Gebiet des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding ehrenamtlich engagieren. Sie bilden die Sanitätseinsatzleitung (SanEL) in den Landkreisen Ebersberg, Erding und Freising, die bei einem Großschadensereignis die Koordination der Einsatzkräfte des Sanitäts- und Rettungsdienstes übernimmt.

Die Organisatorischen Leiter sind nach einer Pressemitteilung des Landratsamts das strategische Herz der Einsatzleitung, das dafür sorgt, dass alle Zahnräder im komplexen System der Rettung nahtlos ineinandergreifen. Leitende Notärzte sind für die medizinisch-fachliche Leitung des Einsatzes verantwortlich.

„Wir alle wissen, dass diese Aufgaben nicht nur umfangreiches Fachwissen, sondern auch Charakterstärke und Teamgeist erfordern“, würdigte Landrat Bayerstorfer die Einsatzführungskräfte.

RED

Erdinger Anzeiger 08. Februar 2025



Autor: Red/BRK
Seite:
Ressort: Lokalteil

Gattung: Tageszeitung

Ardinger Turmdeifen unterstützen das BRK



Die Ardinger Turmdeifen unterstützen die BRK-Frauenbereiche – bestehend aus Frauenhaus, Frauen-Notruf, Interventionsstelle und Second Stage – mit einer Spende von 500 Euro. Das Geld wurde beim Nikolausdienst des Krampusvereins gesammelt und wird in Gartenspielzeug fürs Frauenhaus investiert. Darüber hinaus können Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Baby-nahrung und Toilettenartikel gekauft werden – wichtige Güter für Frauen und Kinder, die aus gewaltsamen Beziehungen flüchten mussten und oft mittellos dastehen. Unser Bild zeigt (v.l.): BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Lindner, Steffi Irmischer-Grothen (Leiterin Frauenbereiche), Elisabeth Cerny (3. Vorsitzende Krampusverein), Johanna Schad (stv. Leiterin Frauenbereiche), Andreas Götz (Schriftführer), Jasmin Reiter (Kassierin) und 2. Vorsitzende Fabian Reiter. Nicht auf dem Bild: Vorsitzende Christine Stärk.

RED/BRK

Erdinger Anzeiger 07. Februar 2025



Autor: Gabi Zierz
Seite:
Ressort: Lokalteil

Gattung: Tageszeitung

12 000 Euro, die vielen Menschen helfen



Es ist großartig, was beim Adventsbasar der Mädchenrealschule Heilig Blut in Erding Jahr für Jahr auf die Beine gestellt wird. Traditionell Ende November wird an einem einzigen Nachmittag alles, was zuvor gebastelt, gebunden, gebacken, eingekocht oder geschnitzt wurde, für den guten Zweck verkauft. Die Veranstaltung, bei der sich die Besucherinnen und Besucher auch an vielen Essensständen stärken können, ist sehr beliebt und wird auch gerne von ehemaligen Schülerinnen und vielen Eltern besucht. Diesmal kam ein Erlös von 12 000 Euro zusammen, der nun an verschiedene Einrichtungen und Vereine gespendet wurde. 3000 Euro gehen an den Förderverein der Schule selbst, über je 2000 Euro dürfen sich der Verein Brücke Erding, das BRK-Frauenhaus im Landkreis, die Elterninitiative Intern 3 (für die Krebsstation im Haunerischen Kinderspital) und die Kinderherzen-Stiftung München freuen. Das Leserhilfswerk „Licht in die Herzen“ des Erdinger/Dorfener Anzeiger erhielt 1000 Euro für Bedürftige im Landkreis. Unser Bild zeigt (v.l.): Elisabeth Sompek (Förderverein der Schule), Schulleiter Markus Rassiller, Schülersprecherin Luisa Heizinger, Lehrer Alexander Sachsenhauser (SMV), die Schülersprecherinnen Josefina Seibt, Lisa Eibl und Merle Geppert, Steffi Irmischer-Grothen, Johanna Schad (beide BRK-Frauenbereiche) und BRK-Kreisgeschäftsführer Andreas Lindner, Brücke-Geschäftsführerin Barbara Huber und Albert Fruth (Elterninitiative Intern 3).

ZIE/GABI ZIERZ

Erdinger Anzeiger 13. Februar 2025



Autor: Dieter Priglmeir

Gattung: Tageszeitung

Seite:

Ressort: Lokalteil

Mehr Geld für den Schutz von Frauen

Lohnsteigerungen: Kreistag genehmigt einstimmig den Bedarf des BRK

Erding – Die Arbeit, die der BRK-Kreisverband in seinen Frauenschutzeinrichtungen leistet, würdigte der Kreistag, indem er sie auch weiterhin finanziell fördert und die Kostenunterdeckung ausgleicht. Einstimmig wurden auch die erhöhten Aufwendungen getragen, die laut Andreas Renner vom Landratsamt Erding „an nicht beeinflussbaren Veränderungen im Kalkulationsbereich wie Tarifsteigerungen“ liegen.

Der Frauennotruf existiert seit 2018, wird seitdem vom BRK angeboten und erhält für 2025 einen Kostenunterdeckungsausgleich von maximal 152 000 Euro. Im Jahr 2024 waren es 139 500 Euro.

Die Interventionsstelle ist laut Renner „ein proaktives, zugehendes psychosoziales Beratungsangebot für von Gewalt betroffene Frauen, bei denen ein polizeilicher Einsatz stattgefunden hat und die der Kontaktaufnahme zugestimmt haben“. Dadurch würden auch Frauen erreicht, die nicht von sich aus aktiv werden und sich an Frauenhäuser und Notruf wenden. Für 2025 schlagen dafür 44 000 Euro (2024: 42 100) zu Buche.

Für das Frauenhaus belaufen sich die Kosten auf 174 000 Euro (2024: 163 100). Für heuer sei dabei auch die Erneuerung des Eingangsbereichs eingeplant, so Renner weiter, der dann auch noch von 2000 Euro Einsparung berichten konnte.

Auf das Projekt Second Stage entfallen trotz gestiegener Personalkosten für 2025 maximal 46 500 Euro, so Renner. Bei diesem Projekt „geht es um den Übergang vom Frauenhaus in ein eigenverantwortliches Leben mit selbstständiger Alltagsbewältigung in einem sicheren selbstbewohnten Umfeld“. Das solle der Rückfallquote entgegenwirken, denn bisher gehe jede fünfte Frau in Bayern in die häusliche Gewaltsituation zurück.

Sozialpädagogische Unterstützung von Frauen sowie betroffenen Kindern und Hilfe auf dem Wohnungsmarkt bis hin zur Anbindung und Begleitung in Hilfesysteme seien die Handlungsgrundlage. Geplant seien sechs Wochen Wohnen in Second Stage. Das wurde bis Ende 2022 vom Bayerischen Sozialministerium als Modellprojekt gefördert. „Seit 2023 besteht nun eine Regelförderung“, erklärte Renner weiter.

DIETER PRIGLMEIR

Erdinger Anzeiger 22. Februar 2025



Autor: Markus Ostermaier
Seite:
Ressort: Lokalteil

Gattung: Tageszeitung

Nackte Tatsachen für den guten Zweck

Ungewöhnliche Spende: Buchner Bixn unterstützen Frauenhaus mit Erlös aus Kalender-Verkauf



Von Frauen für Frauen: Einen Teilerlös aus ihrem Kalender-Verkauf spendeten die Buchner Bixn an das BRK-Frauenhaus (v.r.): Anna Lohmeier und Franziska Gneißl (Bixn), Steffi Irmischer-Grothen und Johanna Schad (Leiterinnen BRK-Frauenbereiche) sowie Albert Thurner (stellvertretender Kreisgeschäftsführer BRK) bei der Spendenübergabe – symbolisch mit dem Wandkalender. © Markus Ostermaier

Buch am Buchrain/Erding – Die Vielfalt der weiblichen Schönheit präsentieren – das war das Ziel, das die Dirndtschaft Buchner Bixn mit ihrem Wandkalender 2025 verfolgte. Für die Fotos, die viel nackte Haut auf ästhetische Weise zeigen, ließen die jungen Frauen die Hüllen fallen. Nur das Gesicht der Models blieb immer verdeckt (wir berichteten). Nun lösten die Bixn ihr Versprechen ein: Einen Teilerlös in Höhe von 800 Euro spendet der Verein an das Erdinger Frauenhaus vom Bayerischen Roten Kreuz.

Der freizügige Jahreskalender der Buchner Bixn war im Vorjahr monatelanges Gesprächsthema. Die Frauen warben nicht nur im Internet zahlreich für ihre Aktion, sondern verteilten ihre Werbesticker überregional – auch auf dem Oktoberfest.

Die Werbung zahlte sich aus. Mehrere 100 Kalender wurden verkauft, berichten die Vorsitzenden Anna Lohmeier und Franziska Gneißl. Sogar nach Schleswig-Holstein, Österreich oder in die Schweiz gingen Exemplare. „Damit hätten wir nicht gerechnet“, betont Gneißl. Über die positive Resonanz seien sie sehr glücklich, so Lohmeier.

Weil sie passend zur Intention des Kalenders Frauen unterstützen wollten, denen es nicht so gut geht, und das Geld in der Region bleiben sollte, entschied sich der Verein schnell für das Frauenhaus. Zusammengekommen ist ein Betrag in Höhe von 800 Euro. Davon stammen 300 Euro von den Almenrausch-Schützen Pastetten, die den Bixn-Kalender bei einer Christbaumversteigerung gewinnbringend verkauften und den Erlös an die Frauen zurückgaben.

Beim BRK ist die Geschichte hinter der Spendensumme einmalig, die Freude umso größer. „Wir waren sehr überrascht, aber sind so begeistert. Das sind so schöne, ästhetische Fotos geworden“, lobt Steffi Irmischer-Grothen, Leiterin der BRK-Frauenbereiche, die Kalender-Aufnahmen und zollt allen Models „ganz großen Respekt“. Sie unterstützt die Botschaft der Bixn: „Jeder Körper und jede Frau ist wunderschön.“

Die Spende soll für den Austausch eines kaputten Staubsaugers sowie für neue Spielmöglichkeiten für Kinder im Garten des Frauenhauses genutzt werden. Außerdem will das BRK eine neue Klientin aus einem EU-Land unterstützen, die mit ihrem zweijährigen Kind noch nicht lange in Deutschland ist. Deswegen sei sie hier nicht leistungsberechtigt und könne die täglich anfallenden Kosten im Frauenhaus nicht selbst tragen, erklärt Irmischer-Grothen: „Mit der Spende können wir ihr diesen Platz vorübergehend finanzieren.“

MARKUS OSTERMAIER

Autor: red

Gattung:

Seite:

Ressort: Landkreis Erding



„Ardinger Turmdeifen“ spenden an BRK Frauenbereiche

Erding. (red) Die BRK Frauenbereiche mit Frauenhaus, Frauennotruf, der Interventionsstelle und Second Stage haben eine Spende über 500 Euro erhalten. Die Mittel wurden beim Nikolausdienst des Krampusvereins Erding „Ardinger Turmdeifen“ gesammelt. Die Leiterin der Frauenbereiche Steffi Irmischer-Grothen, ihre Stellvertreterin Johanna Schad und Kreisgeschäftsführer Andreas Lindner nahmen die

Spende dankbar entgegen. Das Geld soll zunächst in Gartenspielzeuge für das Frauenhaus investiert werden. Ferner werden Spenden auch für Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Babynahrung und Toilettenartikel verwendet, wichtige für Frauen und Kinder, die aus gewaltsamen Beziehungen flüchten mussten und oft ohne Mittel dastehen. Der BRK-Kreisverband bedankte sich für die Unterstützung und das

Engagement des Krampusvereins. – Im Bild (v.l.): Andreas Lindner (Kreisgeschäftsführer), Steffi Irmischer-Grothen (Leiterin der Frauenbereiche), Elisabeth Cerny (3. Vorstand Krampusverein), Johanna Schad (stellvertretende Leiterin Frauenbereiche), Andreas Götz (Schriftführer Krampusverein), Jasmin Reiter (Kassier Krampusverein), und Fabian Reiter (2. Vorstand Krampusverein). Foto: Danuta Pfanzelt